Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 16.01.2007, um 19:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Ulf Lange

Ratsmitglieder
Herr Klaus Borchers
Frau Anita Dierks
Herr Walter Genske
Frau Gisela Grützner
Frau Angela Röbke
Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung
Herr Heiner Lauxtermann
Herr Heinz Thormählen

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

2. Haushalt 2007 (laut Anlage)

3. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Lange eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt so dann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Haushalt 2007 (laut Anlage)

Protokoll:

Techn.-Ang. Thormählen erläutert die übersandte Anlage.

Im Vermögenshaushalt unter 6300 (Gemeindestraßen und –wege) schlägt die Gemeindeverwaltung vor im Zuge des ländlichen Wegebaus den Abschnitt mit der Schwarzdecke im Zuge des Bäkweges aufzunehmen und mit Schotter und einer doppelten Oberflächenbehandlung wiederherzustellen. Ausschussvorsitzender Lange spricht sich gegen einen Ausbau nur in Schotter und doppelter Oberflächenbehandlung aus, weil im neuausgebauten Teilstück des Plaggendamms bereits wieder Löcher eingefallen sind und er befürchtet, dass die Reparaturkosten bei dieser Ausbauvariante sehr hoch liegen. Er bittet darum die jährlichen Kosten für die Unterhaltung zu ermitteln und mit den Ausbaukosten für Spurbahnen bzw. einer Asphaltdecke zu vergleichen. Auf Anfrage sagt die Verwaltung zu, dem Protokoll eine Liste der noch für den ländlichen Wegebau erforderlichen Ausbaustraßen anzulegen.
Der Haushaltsansatz für die Umgestaltung Markthamm ist für die Bepflanzung und Planung erforderlich.
Die Erschließungsmaßnahmen „Schwarze Pohl“ und „Alter Bahnhof“ werden im Zuge der weiteren Planung im Detail vorgestellt.
Der Ausbau Wasserzug 16/1 ist notwendig, weil die Berme sehr schmal ist und der Fahrbahnrand des Heidschnuckenweges bereits starke Versackungen aufweist. Für den Ausbau ist es notwendig, Grunderwerb von den anliegenden Grundstücken zu erwerben.
Beim Haushaltsansatz für den Ausbau Bohlenberger Straße handelt es sich um Mehrkosten für das Klinkerpflaster in den Nebenbereichen, dem Regenwasserkanal und der Beleuchtung.
Der Gehweg Neuenburger Straße – Brücke soll neben der Aldi-Einfahrt auf dem Räumuferstreifen des Wasserzuges 3/6 hergestellt werden.
Die Kurve Schmedes Damm muss aus Verkehrssicherungsgründen neu

aufgebaut werden.

Unter 6700 (Erweiterung der Beleuchtungsanlagen) soll die Beleuchtung an der Neuenburger Straße entsprechend der Beleuchtung Bahnhofstraße und der geplanten Bohlenberger Straße erneuert werden, so dass der Kernbereich von Zetel mit neuen Leuchten ausgestattet ist. Zusätzlich sollen auch die noch vorhandenen Pilzleuchten an der alten Straße Markthamm durch neue Leuchten ersetzt werden. Ratsmitglied Genske fragt an, ob eine von den alten Leuchten in Ellens am Weg nach Rosental aufgestellt werden könnte.
Für den Bauhof sind ein Anhänger und ein Frontbesen erforderlich. Bei der letzten Überprüfung hat der TÜV festgestellt, dass der Ölabscheider abgängig ist und erneuert werden muss. Für die Maßnahme Waschplatz mit Ölabscheider sind 38.000,- € veranschlagt. Bürgermeister Lauxtermann macht deutlich, dass der Bauhof jederzeit, vor allem nach dem Winterdienst alle Fahrzeuge sofort reinigen muss. Der Haushaltsansatz i.H.v. 38.000,- € wurde eingestellt, obwohl noch Verhandlungen mit dem Nachbarn Herrn Knieper geführt werden, inwieweit der Bauhof die Fahrzeuge kostengünstig auf der vorhandenen Anlage reinigen kann. Über das Ergebnis wird auf einer der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung berichtet.

-

zu 3 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

1. Ratsmitglied Genske bittet darum, die Straßenbermen zukünftig eher zu mähen und vor allen Dingen alle Leitpfähle freizumähen.

2. Auf Anfrage des Ratsmitgliedes Borchers berichtet Bürgermeister Lauxtermann, dass die Landesbehörde für Straßenbau mit der Bahn verhandelt, wann der Bahnübergang in der Neuenburger Straße saniert wird.

3. Ratsmitglied Dierks würde es begrüßen, wenn für alle Ausschussmitglieder eine Liste der Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen im Gemeindegebiet erstellt wird.

4. Auf Wunsch des Bau- und Wegeausschusses soll die Wegeschau Anfang März 2007 durchgeführt werden. Die Wegeschau 2007 soll wie in allen vorherigen Jahren ganztägig erfolgen und zukünftig sollen bei der Wegeschau nur noch die geplanten Maßnahmen und die erforderlichen Maßnahmen in der näheren Zukunft begutachtet werden. In der der Wegeschau 2007 sind die Straßen Altmühlweg, Achterweg, Schweinebrücker Weg und Marschstraße (Pflasterstrecke) unbedingt

anzufahren.

Beschluss:

Lauxtermann

Protokollführer Bürgermeister